

# Gemeinwohl-Ökonomie

## Praktische Schritte zur Realisierung

**Referent: Christian Felber**

**Am 21. Mai um 20:00 Uhr**

im OIKOPOLIS

13, rue Gabriel Lippmann • L-5365 Munsbach

*„Im regionalen, sozialen, solidarischen, ökologischen, kooperativen und demokratischen Wirtschaften liegt die Zukunft – der große Vorteil: alle können vor der eigenen Haustüre mitmachen und ihren persönlichen Beitrag zum großen Wandel leisten.“*

Christian Felber



# Gemeinwohl-Ökonomie - Praktische Schritte zur Realisierung

*„Die gegenwärtige Form des Wirtschaftens, die kapitalistische Marktwirtschaft, hat eine gefährliche Krisenlandschaft geschaffen: Finanzblasen, Arbeitslosigkeit, Klimakrise, Energiekrise (...)“*

Alle diese Krisen hängen miteinander zusammen, sie sind auf eine gemeinsame Wurzel zurückzuführen: die fundamentale Anreizstruktur unseres derzeitigen Wirtschaftssystems, die auf Gewinnstreben und Konkurrenz basiert.

Dabei ginge es so viel menschlicher und zudem effizienter!

Die Gemeinwohl-Ökonomie fördert und belohnt dieselben Verhaltensqualitäten und Werte, die unsere menschlichen und ökologischen Beziehungen gelingen lassen. Es geht dabei um **Vertrauensbildung, Wertschätzung, Mitgefühl, Kooperation, Solidarität und Teilen**. Die Menschen werden in einem solchen Anreizrahmen stärker motiviert als durch Konkurrenz und Egoismus.

**Der Österreicher Christian Felber hat die Gemeinwohl-Ökonomie als ein Wirtschaftsmodell der Zukunft entwickelt: konkret, umsetzbar und auf zwischenmenschlichen Werten basierend.**

**Christian Felber** wurde 1972 in Salzburg geboren. Der studierte Romanist, Politikwissenschaftler, Philosoph und Soziologe, Mitbegründer von Attac Österreich und Initiator der „Demokratischen Bank“, ist Österreichs prominenteste Stimme der Globalisierungskritik und international gefragter Referent. Im Jahr 2012 war er Gast bei Oikopolis im Dialog.